



Pressemitteilung

Das erste Literaturarchiv von Hindi-Zeitschriften online

Die einzigartige Sammlung der Universität Tübingen enthält etwa 4500 Literaturzeitschriften in Hindi

Myriam Hönig
Leitung

Michael Seifert
Abteilung Presse, Forschungs-
berichterstattung, Information
Telefon +49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
Michael.seifert@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Wir bitten um Zusendung von
Belegexemplaren! Danke.

Tübingen, den 14.04.2011

Die Abteilung Indologie und Vergleichende Religionswissenschaft des Asien-Orient-Instituts der Universität Tübingen verfügt über eine einzigartige Sammlung an Literaturzeitschriften. Mit Hilfe der Webseite „Karmendu Shishir Shodhagar“, kurz KSS, ist es jetzt möglich, diese über das Internet zu sichten: www.kss.uni-tuebingen.de. Das Tübinger Archiv enthält etwa 4.500 Literaturzeitschriften überwiegend in Hindi. Dazu kommen handschriftliche Briefe, Fotos und audiovisuelles Material von Hindi-Schriftstellern und Literaturkritikern.

Die erste internationale Webseite dieser Art ist ein weltweites Serviceangebot für Studierende und Wissenschaftler der modernen Südasienswissenschaften. Sie ist spezialisiert auf die Katalogisierung von kleinen Hindi-Literaturzeitschriften, das heißt Zeitschriften mit geringer Auflage, so genannte „Laghu Patrika“. Zum Bestand gehören seltene Literaturzeitschriften des 19. Jahrhunderts, wie „Bharatendu“ und „Anand Kadambini“ sowie die vielgelesenen „Laghu Patrikas“ und Literaturzeitschriften unserer Zeit, beispielsweise „Pehal“, „Hans“, „Shesh“ oder „Katha“.

Benannt wurde die Webseite nach Karmendu Shishir, einem indischen Literaturkritiker und Schriftsteller, der nicht nur einen großen Teil der Sammlung zur Verfügung gestellt, sondern auch katalogisiert hat. Ein weiterer Teil der Sammlung besteht aus Werken, die Professor Dr. Vasudha Dalmia, University of California, Berkeley, dem Institut überlassen hat. Zu diesem Teil der Sammlung gehören die Veröffentlichungen des Verlages „Munshi Naval Kishore Press, Lucknow“ des 19. Jahrhunderts, die überwiegend auf Urdu sind.

Demographisch gesehen bildet das Hindi-Urdu Sprachgebiet in Nordindien und Pakistan nach Englisch und Chinesisch die drittgrößte Sprachregion der Welt.

In Zukunft sollen die in der Abteilung für Indologie und Vergleichende Religionswissenschaft vorhandenen Exponate noch detaillierter katalogisiert sowie weitere Literaturzeitschriften auf Hindi und Urdu der letzten 150 Jahre aufgenommen, digitalisiert und der Wissenschaft zugänglich gemacht werden.

In den kommenden Monaten sollen zusätzlich in regelmäßigen Abständen „Literaturvideos“ online gestellt werden. In jeweils 45 Minuten werden darin Beispiele der neuesten Hindi- und Urdu-Literatur in Auszügen vorgelesen. Da die beiden Sprachen in verschiedenen Schriftsystemen geschrieben werden, einander aber sprachlich sehr ähnlich sind, bedeutet dieses Angebot eine enorme Arbeitserleichterung für Wissenschaftler, die nur eine der beiden Schriften lesen können.

Kontakt:

Divyaraj Amiya

Universität Tübingen

Asien-Orient-Institut (AOI)

Abteilung Indologie und Vergleichende Religionswissenschaft

Gartenstr. 19 · 72074 Tuebingen

Telefon: +49 7071 29-78547

[divyaraj.amiya\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:divyaraj.amiya[at]uni-tuebingen.de)